09.11.2026 | 21:58 Uhr
Abendsegen | rbb 88.8

Ein Beitrag von
Frank Küchler

Wenn Gott uns im Traum begegnet

Da träumt einer, Jakob ist sein Name. Er sieht in seinem Traum eine Leiter, die vom Boden bis in den Himmel hinein reicht. Engel steigen auf und ab auf dieser Leiter. Für Jakob steht außer Frage: Gott kann sich uns auch durch Träume mitteilen. Nie wäre er auf die Idee gekommen, zu sagen: Das war doch bloß ein Traum. Denn: Träume bedeuten etwas.

Es ist eine tausende Jahre alte Geschichte aus der Bibel. Die Leiter steht für eine Verbindung von Gott zu uns Menschen. Will sagen: Es ist Gott selbst, der die Entfernung zu uns über-brückt. Uns auf diese Weise berührt. Uns nahe kommt.

Eine wunderbare Geschichte. Sie steht dafür, dass Gott auch mich berührt hat. Und freilich: Ich habe mich berühren lassen.

So kam es, dass ich mich entschieden habe, mich an ihm fest zu machen. Ich habe es in meinem Leben nie bereut, mich an Gott fest gemacht zu haben. So habe ich einen festen Halt. Im Auf und Ab des Lebens.

Denn: Sicherheit, die hat ja niemand. Das Leben bleibt ge-fährlich und birgt manches Risiko. Auch unsere Zukunft, die kennen wir nicht. Weder unsere persönliche noch die unseres Landes, noch die der Welt. Allein die tiefe Gewissheit, dass Gott mit mir in Verbindung ist, die trägt mich.

Ich wünsche Ihnen schöne Träume!

© 2026 · Kirche im RBB